

**Stadt Regis-Breitungen  
Der Bürgermeister**

**Beschlussvorlage Nr. 01/21/2026 SR**

**Einreicher:**  
Bauverwaltung, Frau Nippe-Schwaldt

**Gegenstand:**  
Vergabe Planungsleistungen Los 1 (Objektplanung, Tragwerksplanung Fahrstuhlschacht, Freianlagen, besondere Leistungen) zur Sanierung der Oberschule Regis-Breitungen

Beratungsfolge	Sitzungstermine	öffentl./nichtöffentl.	Empfehlung	ohne Empfehlung
Technischer Ausschuss				
Verwaltungsausschuss				

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadträte der Stadt Regis-Breitungen wollen folgenden Beschluss fassen:

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, die Planungsleistungen Los 1 (Objektplanung, Tragwerksplanung Fahrstuhlschacht, Freianlagen, besondere Leistungen) für die Sanierung der Oberschule Regis-Breitungen, Referenznummer 02/2026 an das IB Frommhold aus Borna zu einem Honorar von 255.240,53 EUR netto zu vergeben.

**Begründung:**

Die Stadt Regis-Breitungen hat am 05.02.2026 die Planungsleistungen für die Sanierung der Oberschule Regis-Breitungen unter der Referenznummer 02/2026 entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und den Vorgaben der Fördermittelgeber europaweit und losweise über die Plattform eVergabe.de ausgeschrieben.

Insofern war ein zweistufiges sog. Verhandlungsverfahren vorgesehen, in welchem die potentiellen Bieter zunächst form- und fristgerecht die Teilnahmeanträge einreichen mussten und anschließend aufgefordert waren, sich durch Abgabe eines konkreten Angebotes an der weiteren Verhandlung zu beteiligen.

In der Folge haben 22 potentielle Bieter die Unterlagen über die Internet-Plattform eVergabe.de abgerufen.

Am 13.03.2026 wurden von 9 Bietern Teilnahmeanträge form- und fristgerecht abgegeben. Die Unterlagen wurden geprüft und 6 Bieter konnten für das weitere Verfahren ausgewählt und zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden. Diese 5 Bieter waren prinzipiell entsprechend den Mindestanforderungen wirtschaftlich, beruflich-fachlich und technisch-fachlich geeignet.

Damit konnte das Verfahren wie vorgesehen mit 5 Bietern, die Teilnahmeanträge zu unterschiedlichen Losen abgegeben haben, fortgesetzt werden, auch war nicht zu jedem der vorgesehenen Lose die festgelegte Mindestanzahl von 3 Bietern erfüllt.

Die 5 Bieter wurden aufgefordert, bis zum 27.04.2026 ein Angebot einzureichen. Gleichzeitig wurden diese Bieter aufgefordert, am 04.05.2026 zu unterschiedlichen Uhrzeiten zu einem jeweils einstündigen Bietergespräch mit sich anschließender Fragezeit zu erscheinen.

Am 27.04.2026 konnte festgestellt werden, dass alle 5 Bieter das geforderte Angebot form- und fristgerecht eingereicht hatten.

Die Bietergespräche konnten am 04.05.2026 unter Anwesenheit des Bürgermeisters, von Mitarbeitern der Verwaltung und Vertretern der KommSTEG und des Büros BJP Architekten Ingenieure GmbH, die zum Votum berechtigt waren, durchgeführt werden.

Im Rahmen dieses Bietergespräches haben die betroffenen Bieter die form- und fristgerecht eingereichten Angebote nochmals mündlich vorgestellt und zu allen bekanntgegebenen Zuschlagskriterien und zum Honorar erörtert.

Das Honorarangebot wurde mit den Bietern verhandelt.

Im Ergebnis dieser Bietergespräche hat sich das Ingenieurbüro Frommhold aus Borna für die Planungsleistungen zum Los 1 (Leistungen der Objektplanung - Gebäude und Innenräume, LPH 5-9, §§ 34 ff. HOAI, die Fachplanung der Tragwerksplanung für den Fahrstuhlschacht, § 51 f. HOAI und die Freianlagen LPH 1-9, § 39 f. HOAI sowie mögliche besondere Leistungen) als geeignet erwiesen, den Zuschlag erteilt bekommen zu können. Das Ingenieurbüro Frommhold aus Borna konnte dabei eine durchschnittliche Punktzahl von 4,17 Punkten für Los 1 erreichen und sich dadurch gegenüber den weiteren Mitbietern und deren durchschnittlich erzielter Punktzahlen deutlich durchsetzen. Die maximal zu erreichende Wertungszahl betrug 5 Punkte.

Das unterbreitete Honorarangebot wurde durch die Bieter auf der Basis der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure erarbeitet. Insofern ergibt sich für Los 1 (Leistungen der Objektplanung - Gebäude und Innenräume, LPH 5-9, §§ 34 ff. HOAI, die Fachplanung der Tragwerksplanung für den Fahrstuhlschacht, § 51 f. HOAI und die Freianlagen LPH 1-9, § 39 f. HOAI sowie mögliche besondere Leistungen) für das IB Frommhold aus Borna ein Honorar von 255.240,53 EUR netto.

Im Übrigen können die Angebotsunterlagen der Bieter auf Anfrage bei der Stadtverwaltung eingesehen werden. Die Stadt Regis-Breitungen wurde bei der Durchführung des europaweiten Ausschreibungsverfahrens rechtlich unterstützt.

Es wird daher seitens der Stadtverwaltung ausdrücklich empfohlen, den Zuschlag für die Planungsleistungen für die Sanierung der Oberschule Regis-Breitungen, Referenznummer O2/2026 an das IB Frommhold aus Borna für Los 1 zu erteilen.

Die Zuschlagserteilung für die Planungsleistungen zu Los 1 kann am Tag der Stadtratssitzung noch nicht abschließend erfolgen, da ein Bieter eine Überprüfung der Vergabeentscheidung im Sinne des § 160 Abs. 3 GWB durch eine Rüge mit anschließendem Verfahren vor der Vergabekammer in Aussicht gestellt hat.

Von der Beratung und Beschlussfassung war kein Mitglied des Stadtrates ausgeschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mitglieder Stadtrat	15	davon anwesend	
Ja-Stimmen		Nein-Stimmen	
Stimmenthaltungen			
beschlossen		nicht beschlossen	